



Stadt Lüdinghausen

Der Bürgermeister

Sitzungsvorlage

Ausschuss für Gesundheit, Arbeit, Soziales, Familie und Senioren am 12.03.2009 Nr. 3 der TO				öffentlich	
				Vorlagen-Nr.: FB 5/048/2009	
Dez. II		FB 5: Arbeit und Soziales		Datum: 18.02.2009	
FBL / stellv. FBL		FB Finanzen		Dezernat I / II Der Bürgermeister	
Beratungsfolge:					
Gremium:		Datum:	TOP	Zuständigkeit	Bemerkungen:
Ausschuss für Gesundheit, Arbeit, Soziales, Familie und Senioren		12.03.2009		Entscheidung	

Beratungsgegenstand:

Bericht der 1. Vorsitzenden des Seniorenbeirates Lüdinghausen

I. Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Gesundheit, Arbeit, Soziales, Familie und Senioren nimmt Kenntnis.

II. Rechtsgrundlage:

GO NW, Hauptsatzung, Zuständigkeitsordnung

III. Sachverhalt:

a) Jahresbericht 2008

Die 1. Vorsitzende, Frau Gerda Danz, wird über die Aktivitäten des Seniorenbeirates im Jahr 2008 berichten.

b) Generationenprojekt „Wohnen im Alter“

Das vom Seniorenbeirat der Stadt Lüdinghausen initiierte Projekt „Wohnen im Alter“ soll dazu beitragen, in Lüdinghausen auf lange Sicht ein abwechslungsreiches und in jeder Hinsicht zufriedenstellendes Wohnumfeld zu ermöglichen, das auf ein positiv erlebtes Miteinander der Generationen hinzielt.

Der erste Schritt ist eine Befragung von allen Bürgerinnen und Bürgern ab einem Alter von 55 Jahren. Ein Fragebogen, der Anfang Februar verschickt wurde, soll Aufschluss geben über die aktuelle Zufriedenheit mit der Wohnsituation und dem Wohnumfeld. Ziel ist natürlich auch, einen evtl. Bedarf an aktuellen oder auch zukünftig gewünschten oder erwarteten Veränderungen zu ermitteln.

Der Seniorenbeirat der Stadt Lüdinghausen hat die Gesamtleitung dieses Vorhabens und erwartet von den Ergebnissen wichtige, richtungsweisende Impulse für die weitere Arbeit. Projektpartner sind

die Stadt Lüdinghausen und die Fachhochschule Gelsenkirchen. Während die Stadt insbesondere die erforderliche Datenbasis unter Beachtung aller datenschutzrechtlichen Bestimmungen zur Verfügung gestellt hat, hat ein studentisches Team der Fachhochschule Gelsenkirchen, Fachbereich Wirtschaftsrecht, unter Leitung von Prof. Dr. Heide die Konzeption und Auswertung der Befragung übernommen. Eine maßgebliche finanzielle Förderung des Vorhabens erfolgt im Rahmen des Gelsenwasser Generationenprojekts.

Frau Danz wird hierzu einen ersten Zwischenbericht geben.

c) Seniorenbeiratswahl 2009

In Lüdinghausen leben z. Zt. 5.700 Menschen, die über 60 Jahre alt sind. Dieses entspricht einem Anteil von rd. 23 % an der Gesamtbevölkerung. Angesichts dieses Anteils gewinnt Altenpolitik an hoher Bedeutung. Im Jahr 1999 wurde vor diesem Hintergrund erstmalig in der Stadt Lüdinghausen ein Seniorenbeirat gewählt.

Aufgabe des Seniorenbeirates ist es, die Interessen der älteren und älter werdenden Menschen im kommunalpolitischen Bereich wahrzunehmen. Der Seniorenbeirat hat gegenüber der Politik und Verwaltung bei seniorenspezifischen Themen eine beratende Funktion. Nach ihrem Selbstverständnis sind Seniorenbeiräte konfessionell ungebunden, verbandsunabhängig und parteipolitisch neutral.

Entsprechend der Satzung des Seniorenbeirates entspricht die Amtsperiode des Seniorenbeirates die der Wahlperiode des Rates der Stadt Lüdinghausen, d. h. dass im Jahr 2009 der Seniorenbeirat erneut zu wählen ist.

Der Seniorenbeirat hat in enger Abstimmung mit der Verwaltung die beiliegende Wahlordnung in der Sitzung am 16.02.2009 beschlossen.

Die Neuwahl des Seniorenbeirates ist vorgesehen zum Zeitpunkt der Kommunalwahl 2009 (Wahlmöglichkeit in der Woche vor dem Kommunalwahltermin und am Wahltag selbst). Die zeitliche Anbindung an die Kommunalwahl wird für erforderlich gehalten, um eine möglichst hohe Wahlbeteiligung zu erreichen.

IV. Finanzielle Auswirkungen:

Anlagen: - 1 -